n Nagold
. März ds. Js. von
Sammlung
Hirsch und sind die
g:
in Stuttgart.
r Sekretär:
. Renz.

Haiterbach,

Sammlung
3 Uhr im Gasthaus
haster freundlich einge-
g:

die am 8. März 1901
ndsrevisor.
zur Einsichtnahme der

Aufsichtsrat.

Haiterbach,

mber 1901.

aktiva.	ℳ ₰
Mitglieder	
teile)	40 264.—
	595 181.—
und zuvor-	
ene Zinsen	11 985.39
ückstände	1 000.—
laufender	
	14 652.93
	13000.—
onds	13 400.—
	3456.34
	ℳ 692940.60

31.

eldberg.

ittleser
nkfurter Zeitung
l ab wird gesucht.
erteilt
postamt Wildberg.

Str.
& Oehmd
walität verkauft sofort.
sagt die
xpedition d. Blt.

ttesdienst in Nagold:
montag den 31. März
Uhr 25 Min.

nste der Methodisten-
nde in Nagold:
ittag: Vorm. 1/2 10 Uhr
1/2 8 Uhr Predigt.
ntag: Vorm. 1/2 10 Uhr
1/2 8 Uhr Predigt.
ntag: Nachm. 1/2 2 Uhr

April an beginnen die
dgottesdienste wieder um

Beilage zum Gesellschafter.

№ 48 Nagold, Donnerstag den 27. März 1902

Abonnements-Einladung.

Zum Abonnement auf den Gesellschafter

für das am 1. April 1902 beginnende II. **Quartal** laden wir freundlichst ein und bitten, die Bestellungen bei den Postanstalten bezw. bei den im Ort verkehrenden Landbriefträgern oder bei der Expedition ds. Bl. **rechtzeitig** aufzugeben, damit in der Zustellung keine Unterbrechung eintritt.

Mit Genugthuung konstatieren wir, daß sich unser Leserkreis auch im letzten Halbjahr wieder verhältnismäßig bedeutend vergrößert hat; wir sehen daraus, daß der bisher verfolgte Weg der richtige ist.

Der **Gesellschafter** bleibt auch künftig seiner Aufgabe getreu, über alle wichtigen politischen und sonstigen Tagesereignisse aus der gesamten Welt übersichtlich und in gedrängter Form möglichst rasch seinen Lesern zu berichten, daneben aber auch die Interessen in Stadt und Bezirk eifrig und in objektiver Weise zu fördern.

Besondere Sorgfalt werden wir auch fernerhin darauf verwenden, unsern Lesern im **Plauderstübchen** nur gute geistige Kost zu bieten, und damit der Verbreitung minderwertigen und schädlichen Lesestoffs entgegentreten. Auch die liebe Jugend soll bedacht werden. Es ist uns gelungen, einige Erzählungen für die deutsche Jugend von keinem Geringeren als **Heinrich Hansjakob** zu erwerben. Wir bringen Ende März und Anfang April Die Jugendzeit; Wie der Schneider-Sepp zu seinem Teil Dummis kam u. a. Außerdem machen wir alt und jung darauf aufmerksam, daß mit dem neuen Quartal eine Geschichte beginnt, deren Held alle Herzen im Sturm erobern wird: **Der kleine Lord** von F. H. Burnett.

Die **wirtschaftlichen Interessen** unserer Leser finden im **Gesellschafter** und namentlich in der 2 mal monatlich erscheinenden Gratisbeilage des **Schwäbischen Landwirts** sorgsame Beachtung.

Von unseren **bisherigen Postabonnenten** haben in der Zeit vom

15. bis 25. März

die Postboten und Briefträger den Postbezugspreis eingezogen. **Neu eintretende Leser** machen die Bestellung am **einfachsten** auf dem **Bestellzettel auf der vierten Seite des Blattes.**

Der **Gesellschafter** kostet mit **Plauderstübchen** und **Schwäbischen Landwirt zusammen** in der Stadt Nagold **1** ℳ, durch die Post bezogen im Orts- und Nachbarortsverkehr (hiezu gehören sämtliche Orte des Oberamts, sowie darüber hinaus, die innerhalb der 10 Kilometer-Zone liegenden Ortschaften) **1 Mk. 15 Pfg.**, im übrigen Württemberg **1 Mk. 25 Pfg.** frei in die **Wohnung des Bestellers** zugestellt.

Anzeigen jeder Art finden im **Gesellschafter,** dessen Leserkreis sich fortwährend vergrößert, die größte und wirkungsvollste Verbreitung.

Hochachtungsvoll

Verlag des Gesellschafters.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

r. **Rottweil,** 24. März. Wie man hört, soll das bisherige „Magazin für Pädagogik" Verlag Kupferschmied-Spaichingen, redigiert von Prof. Kaißer-Gmünd, das Organ des neuen Lehrervereins werden, wenn dasselbe hiefür zu haben ist. Die jüngeren Lehrer sollen sich noch sehr zurückhaltend stellen, zum Uebertritt in den neuen Verein.

r. **Schwenningen,** 23. März. Am Mittwoch abend wurde von einem hiesigen Fuhrmann beim Seebühl ein junger Mann aufgefunden, der Schußwunden am Kopf und an der Seite hatte und angab, von 2 Italienern angefallen worden zu sein. Der Fuhrmann führte ihn zur Vogelburg, von wo er ins Krankenhaus verbracht und vernommen wurde. Der Verletzte mußte, da seine Angaben absolut haltlos waren, schließlich gestehen, daß er sich die Schüsse mit einem Terzerol selbst beigebracht habe.

Stuttgart, 24. März. Durch die Mannschaft des Kgl. Landjägercorps, das 4 Offiziere und 559 Mann zählt, wurden im Jahre 1901 im ganzen 9082 Festnahmen vorgenommen, 1422 mehr als im Jahre 1900. Die meisten Verhaftungen erfolgten wegen Bettels 4431 (1018 mehr als 1900), wegen Landstreicherei 967 (303 mehr), wegen Diebstahls 970 (51 mehr), wegen Körperverletzung 458, wegen Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit 339 (54 weniger als 1900), wegen Betrugs und Untreue 310, wegen Sachbeschädigung 99, wegen Verfehlungen gegen die Gewerbeordnung 124. Die meisten Festnahmen entfallen auf den Donaukreis (2872), die wenigsten auf den Jagstkreis (1832). Wegen Bettels entfallen die meisten Festnahmen auf den Donaukreis (1596), die wenigsten auf den Neckarkreis, wegen Landstreicherei die meisten auf den Schwarzwaldkreis (347), die wenigsten auf den Jagstkreis (148). Anzeigen erfolgten im ganzen 67 561 (4191 mehr als im Vorjahr). Die meisten Anzeigen wurden gemacht wegen Diebstahls (15 561), wegen Betrugs (6883), wegen Körperverletzung (6795), wegen Verfehlungen gegen die Straßenpolizeigesetze (4176), wegen Sachbeschädigung (2082), Verbrechen und Vergehen gegen die Sittlichkeit (1809), Verfehlungen gegen die Gewerbeordnung (1865). Im Durchschnitt der 10 Jahre 1891/1901 betrugen die Festnahmen 8296, die Anzeigen 50 548. (Auf die wirtschaftliche und soziale Lage werfen auch diese Zahlen bezeichnende Streiflichter.)

r. **Eßlingen,** 25. März. Vorgestern früh wurde Max Angele, Inhaber der Firma Teubner und Schmidt, Papierhandlung, in welch letzterer, wie gemeldet am letzten Samstag zu gleicher Zeit an 3 Stellen Feuer ausgebrochen war, wegen Verdachts der Brandstiftung verhaftet. Angele war bekanntlich in der Brandnacht verreist. Wie verlautet, steht seine Ehefrau in dringendem Verdacht, sich an der Brandstiftung beteiligt zu haben, weshalb im Laufe des heutigen Tages ihre Verhaftung erfolgen dürfte.

r. **Obereßlingen,** 25. März. In der Dampfziegelei von Brintzinger dahier ereignete sich gestern vormittag dadurch ein Unglücksfall, daß ein 19 Jahre alter Arbeiter mit der Hand in eine Maschine geriet, wodurch ihm ein Finger an der rechten Hand abgerissen wurde. Der Verunglückte wurde in seine Wohnung verbracht.

r. **Vom Oberland,** 24. März. Die Feier des 100. Namensfestes des Bauern Josef Raufeisen von Oflings (Wangen) wurde in schöner Weise von der gesamten Bürgerschaft begangen. Dem Jubilar, der sich noch der besten Gesundheit erfreut, wurde ein Ehrenstab und ein größeres Geldgeschenk überreicht.

Deutsches Reich.

r. **Pforzheim,** 24. März. In schwere Trauer wurde die Familie des Adlerwirts König von Birkelsberg versetzt; derselbe fuhr am letzten Donnerstag mit seinem Gefährt durch Dillweißenstein, als plötzlich die Pferde scheuten und davonrasten. König wurde vom Wagen geschleudert und einige Meter weit geschleift. An den hierbei erlittenen schwereren Verletzungen ist er gestern gestorben.

Straßburg, 22. März. Ein großer Teil des vorgestern in zwei Postbeuteln entwendeten Wertbetrages von 34,000 Mark (anfänglich wurde der gestohlene Betrag, anscheinend irrtümlich, auf 36000 ℳ beziffert. Red.) ist heute Morgen bei der um 4.40 Uhr erfolgten Leerung eines Briefkastens des hiesigen Postamts I vorgefunden worden. Von unbekannter Hand sind nämlich des Nachts 24 000 ℳ an Wertpapieren und Reichsbankscheinen welche sämtlich von dem Postbeuteldiebstahle herrührten, in den Briefkasten geworfen worden. Cirka 10000 ℳ, welche aus Doppelkronen bestehen, befinden sich noch im Besitze des Diebes, von welchem immer noch jede Spur fehlt.

Neuwied, 24. März. Die Fürstin-Mutter ist heute früh gegen 6 1/2 Uhr gestorben.

Gerichtssaal.

München, 21. März. Das Landgericht München 2 hat nun ausgesprochen, daß ein Fabrikinspektor jederzeit und ohne Vorwissen der Fabrikverwaltung den Fabrikbetrieb inspizieren könne. Er braucht deshalb auch nicht durch die Comptoir-Räume seinen Weg zu nehmen. In einem Spezialfall hat ein Fabrikdirektor verlangt, daß der Fabrikinspektor durch das Comptoir eintrete und ihm den Eintritt durch das Thor, welches die Arbeiter benützen, verwehren lassen. Das Landgericht München 1 hatte den Fabrikdirektor zweimal, einmal nach Rückverweisung durch das oberste Landesgericht freigesprochen. Darauf hat letzteres die Sache an das Landgericht München 2 verwiesen, welches den Fabrikdirektor konform dem ursprünglichen Entscheid des Schöffengerichts verurteilt hat. Das Urteil gründet sich auf die Interessen und auf die Notwendigkeit des Arbeiterschutzes, der sonst illusorisch würde.

Leipzig, 24. März. Die Revision des Schriftstellers Frank Freund gegen seine Verurteilung zu vier Wochen Gefängnis wegen der Veröffentlichung zweier Hunnenbriefe im Beobachter, sowie diejenige des Staatsanwalts gegen die Freisprechung des Angeklagten Schmidt wurden vom Reichsgericht verworfen.

Ausland.

Lemberg, 21. März. Lemberger Blätter berichten aus Warschau, daß der in der Spionage-Angelegenheit aus Nizza zurückberufene General Puzyzewski sich direkt nach Petersburg begeben hat. Auch der verhaftete Oberst Grimm wurde gestern dorthin befördert, nachdem er im Gefängnis einen Selbstmordversuch verübt hatte. Wegen Begünstigung der Spionage wurde die Frau des ehemaligen Obersten Beristraem verhaftet.

r. **Aus der Schweiz,** 25. März. Am Simplontunnel sind nunmehr über 11,200 Mtr. gebohrt. Die gesamte Tunnellänge beträgt 19,736 Mtr. Nach dem Vertrag soll der Tunnel bis 14. Mai 1904 vollendet sein.

Budapest, 23. März. Extrablätter verkündigen den heute früh um 7 Uhr nach zweitägiger Agonie eingetretenen Tod Koloman Tisza's. Viele Gebäude legten Trauer an. Das Abgeordnetenhaus wird morgen eine Trauerkundgebung veranstalten. Der König hat der Familie telegraphisch sein Beileid ausgedrückt. Es ist noch nicht entschieden, ob Tisza als Toter der Nation hier oder in der Familiengruft in Geszt bestattet wird.

Schemacha, 21. März. Bis jetzt sind als Opfer des Erdbebens 3000 Leichen aufgefunden. Der angerichtete Schaden an Mobilien und Immobilien beläuft sich auf 20 Millionen Rubel.

Eine Schwindelfirma in Stockholm sucht deutsche Firmen zu schädigen. Die Firma Jean B. Norlin, Buchverlag in Malmö und Stockholm, hat durch einen Reisenden Geschäftsleute besuchen lassen, um Inserate für einen sogenannten Firmen-Matrikel für Handel, Industrie und Export aufzunehmen, wobei verlangt wurde, daß die Hälfte der vereinbarten Inseratenspesen dem Reisenden, der sich Asteland nannte, zu zahlen waren. U. a. sind, wie wir aus der Offenbacher Zeitung ersehen, dadurch eine Anzahl von Firmen Offenbachs zu Schaden gekommen. Nach amtlich erteilter Auskunft sind die Firmen einem Schwindler in die Hände gefallen, der seine Manipulationen bereits vor mehreren Jahren mit gutem Erfolge betrieben hat. Hoffentlich wird dem Betreffenden durch das Bekanntwerden der Warnung nun endlich das Handwerk gelegt.

Litterarisches.

Die ersten Bilder von der Prinz Heinrich-Reise, von der Taufe der kaiserlichen Yacht in New-York, von den festlichen Ereignissen in den Vereinigten Staaten, deren gefeierten Mittelpunkt unser Prinz-Admiral bildete, kommen in der neuesten Nummer der modernen illustrierten Zeitschrift „Die Woche" (Verlag von August Scherl G. m. b. H.) zur Darstellung. Mit der Schnelligkeit und gewissenhaften Promptheit, die der „Woche" zu so allgemeiner Anerkennung und zu einem beispiellosen Erfolg verholfen haben, hat der vom Verlage organisierte Spezialdienst auch in diesem Falle seine Aufgabe vortrefflich gelöst. Noch ist jenseits des Ozeans der Festjubel nicht verrauscht, da bringt „Die Woche" ihren Lesern bereits eine stattliche Reihe von fesselnden Momentphotographien der wichtigsten und interessantesten Episoden der Festtage. Wir sehen den „Taufakt," den Augenblick, wo Alice Roosevelt die Champagnerflasche am Bug des „Meteor" zertrümmert, die Ankunft des „Kronprinz Wilhelm" im Hafen von New-York, die Volksmenge, die den Wagen des Prinzen nach der Landung erwartet, die Begrüßungsferne auf der „Hohenzollern," die Fahrt zum Weißen Hause in Washington, Alice Roosevelt mit den Rosen des Kaisers und vieles andere. Die vorzüglich gelungenen photographischen Momentaufnahmen bilden den Hauptinhalt der auch textlich und illustrativ glänzend ausgestatteten Prinz Heinrich-Nummer der „Woche." Sie verleihen diesem Heft einen historischen Wert, und werden die Beliebtheit, der diese Zeitschrift sich überall erfreut, noch befestigen.

Vorrätig in der G. W. Zaiser'schen Buchhandlung.

Gartenfreunde und solche des Obstbaues seien einmal wieder auf den „Praktischen Ratgeber im Obst- und Gartenbau" aufmerksam gemacht, der sich aus kleinen Anfängen ohne Stillstand zu einer der kräftigsten Stützen des deutschen Obstbaues und Gartenbaues entwickelt hat. Drei Gärtner, unter denen als leitender Redakteur der bekannte Gartenschriftsteller Joh. Böttner, sind an der Redaktion fest angestellt; ein vierter leitet als Obergärtner eine 12 1/2 ha große gärtnerische Versuchs- und Musteranlage. Ständiges Mitglied der Redaktion ist seit kurzem auch der Kunstmaler Kleindienst, unter dessen Leitung alle Abbildungen (im vorigen Jahr waren es gegen 900) eigens für den „Praktischen Ratgeber" hergestellt werden. Alle Autoritäten in den verschiedensten Gebieten des Gartenbaues und Obstbaues arbeiten an der Zeitschrift mit, die rein praktischen Zwecken dienen soll. Die Redaktion stützt sich auf über 1000 Mitarbeiter. Die Leser werden ständig durch Preisaufgaben und durch Beteiligung an kleinen Versuchen angeregt. Trotz aller Reichhaltigkeit kostet der „Praktische Ratgeber" vierteljährlich nur 1 Mark. Jeder, der für Gartenbau und Obstbau Interesse hat, möge sich eine Probenummer kommen lassen, die von der Verlagsbuchhandlung Trowitzsch & Sohn, Frankfurt a. Oder, gern unentgeltlich zugesandt wird.

So Mancher klagt über Nervosität und gibt allem Möglichen die Schuld, nur nicht sich selbst und seiner unrichtigen Lebensweise. Wer den Tag schon damit beginnt, daß er mehrere Tassen starken Bohnenkaffees zu sich nimmt, darf sich nicht wundern, wenn er nervös und sogar magenkrank wird. Gerade für den Kaffee existiert aber ein ausgezeichnetes Ersatzmittel, mit dem Jeder, der es praktisch noch nicht kennt, einen Versuch machen soll. Es ist Kathreiner's Malzkaffee, der infolge seiner eigenartigen Herstellungsweise Geschmack und Geruch des Bohnenkaffees in hohem Grade besitzt und deshalb als vollkommener Ersatz des Bohnenkaffees gelten kann. Nimmt man ihn als Zusatz zum Bohnenkaffee, so wird der Kaffee dadurch voller, im Geschmack angenehmer und wesentlich bekömmlicher.

Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchdruckerei (Emil Zaiser) Nagold. — Für die Redaktion verantwortlich: K. Paur.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Nächsten Samstag, 29. März
vormittags 9 Uhr
findet im Hause des Herrn **Burkhardt,** Metzgers in Nagold eine

Versteigerung

von folgenden Gegenständen statt:

1 Sopha, 1 Tisch (mit Kegelspiel), 1 Wickeltischplatte, 1 Mehltruhe) kommodeartig neu), 1 Waschmange, 1 Nähmaschine (alt), 1 Bügelofen, 1 Toilettespiegel, Bilder, 1 Vogelkäfig, Flaschen, Einmachtöpfe 2c. 2c.

Frau **Dr. Thierer.**

Nagold.

Wilh. Grüninger,
Schuhmacher, Bahnhofstr.,

erlaubt sich auf bevorstehende Verbrauchszeit sein gutsortiertes **Lager** von den feinsten —
Goodyear-Welt-System-Handarbeit —
bis zu den stärksten Artikeln in nur guter Qualität in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Ch. Geigle,

Forst- und landwirtschaftliche Samenhandlung
empfiehlt in **hochkeimender** Ia Ware billigst:

Garantiert seidefrei.

Ewigen Klee, Provencer,
Rotklee, inländischer,
Gelbklee,

Esparsette, ein- u. zweischürig,
Saaterbsen, Saatwicken,
Senf, Lupinen,
Grassamenmischungen
für feuchte und trockene Böden,
Ia *Gartenrasenmischungen.*
Vertrag mit Hohenheim.

Zur Konfirmation

empfehle mein **reichsortiertes Lager** in vielen **passenden Artikeln** als geeignete Geschenke zu bekannt billigen Preisen.

Nagold. Haiterbacherstr.
Jakob Luz, Galanteriewarengeschäft.

Nagold.

Zur bevorstehenden Saat
empfiehlt:

Grassamen, Esparsamen, Wicken,
Ewigen und dreiblättrigen
Kleesamen,
sowie rote und gelbe **Frühkartoffeln**
Gärtner **Kauf.**

Schablonen
empfiehlt **G. W. Zaiser.**

Nagold.

Drahtgeflecht
Stacheldraht
Verzinkten Draht
Hopfendraht
Geglühten Draht
Spaten-Schaufeln
Gartenrechen
Dunggabeln
Jaucheverteiler
Pflüge aller Art
Pflugteile
empfiehlt zu den billigsten Preisen
Gottlob Schmid.

Schnell's Pflanzenhaarwasser „Drichophil",
patentamtl. eingetr. **Gold. Med.** Berlin 1896, 1901 Paris 1901, ist das hervorragendste Mittel gegen **Haarausfall, Schuppen, Flechten** 2c.
Alleinverkauf
Otto Drissner, Friseur,
Nagold, Bahnhofstraße.

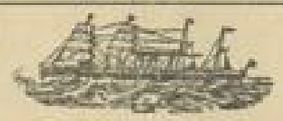
"Erfolg überraschend"
beim Gebrauch von **Hanauer Lilienmilch-Seife, Theerschwefel-Seife, Jupita-Seife,** à Mk. 50 Pfg. zu haben bei
Fr Blum, Friseur.

Pferdeankauf.

Gutgenährte **Schlachtpferde** werden fortwährd. angekauft.

Johann Boxheimer,
Pferdemetzgerei, Fleisch- und Wurstwarenversandt, **Pforzheim.**
7 Waisenhausplatz 7
Telephon Nr. 1039.

NB. Beim Adressieren bitten Vorname und Straße zu nennen.



Red Star Line
Rothe Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Philadelphia

Auskunft ertheilen:
die **Red Star Linie** in Antwerpen oder deren Agenten Wilh. Rieker, Buchdruckereibesitzer in Altensteig Carl Rahm in Freudenstadt.

Asphaltpappe,
Carbolineum,
Dachlack, Holzcement
liefert billigst
Württ. Theer- u. Asphaltgeschäft
Wilh. Volz, Feuerbach
Kgl. Hoflieferant.

Contobücher
bei **G. W. Zaiser.**

Am 1. April 1902

beginnt ein **neues Abonnement** auf alle Zeitschriften; wir laden höflich zu Bestellungen ein und empfehlen besonders nachstehende unterhaltende und praktische Blätter; die Preise verstehen sich, soweit nicht anders bemerkt, für das Vierteljahr:

Sonntags-Zeitung für Deutschlands Frauen à Heft 20 Pfg.
Vom Fels zum Meer, 26 Hefte à 50 Pf.
Die Weite Welt, 52 Hefte à 25 Pf.
Die Woche, 52 Hefte à 25 Pf.
Illustrierte Welt, 28 Hefte à 50 Pf.
Buch für Alle, 28 Hefte à 30 Pf.
Illustr. Chronik der Zeit, 28 Hefte à 25 Pf.
Ueber Land und Meer, 8,50 Mk.
Zur guten Stunde, 26 Hefte à 40 Pf.
Leipziger Ill. Zeitung, 7 Mk. 50 Pfg.
Daheim, 2 Mk.
Gartenlaube, 2 Mk.
Grüß Gott, 65 Pf.
Quellwasser 1,50 Mk.
Deutscher Hausschatz, 18 Hefte à 40 Pf.
Das Kränzchen, 2 Mk.
Der gute Kamerad, 2 Mk.
Für alle Welt, 28 Hefte à 40 Pfg.
Moderne Kunst, 24 Hefte à 60 Pfg.
Alte und neue Welt, 12 Hefte à 50 Pfg.
Engelhorns Romanbibl. 26 Bde. à 50 Pf.
Romanbibliothek, 2 Mk.
Romanzeitung, 3,50 Mk.
Die Musikwoche, 52 Hefte à 30 Pfg.
Musikalische Jugendpost, 1,50 Mk.
Neue Musikzeitung, 1 Mk.
Fliegende Blätter, halbjährl. 6,70 Mk.
Lustige Blätter, 2 Mk.
Kladderadatsch, 2 Mk. 25 Pf.
Münchner Jugend, 3 Mk. 50 Pfg.
Simplicissimus, 1 Mk. 25 Pfg.
Deutsche Tischlerzeitung, 1 Mk. 50 Pfg.
Ratgeber im Obst- u. Gartenbau, 1 Mk.
Lehrerheim, 1 Mk. 80 Pfg.
Der Schulfreund, jährlich 2 Mk.
Württ. Schulwochenblatt, jährl. 5,50 Mk.
Die elegante Mode, 1,75 Mk.
Pariser Mode, 1 Mk. 50 Pf.
Illustrierte Wäschezeitung, 60 Pf.
Bazar, 2,50 Mk.
Große Modenwelt, 1 Mk.
Modenwelt, 1,25 Mk.
Kindergarderobe, 60 Pf.
Kindermodenwelt, 1,25 Mk.
Mode und Haus, 1 Mk.
Moden-Post, 1,50 Mk.
Deutsche Modenzeitung, 1 Mk.
Fürs Haus, 1,25 Mk.
Wiener Mode, 2,50 Mk.
Moden-Revue, 1 ℳ 25 ₰.
Zeitschrift für Küche und Haus, 12 Nummern à 20 Pfg.

☞ Auch alle übrigen Erscheinungen des In- und Auslandes werden von uns stets rasch und pünktlich geliefert. Auswahlsendungen stehen bereitwilligst zu Diensten.

G. W. Zaiser'sche Buchhandlung. Nagold.

Täglich zwei Ausgaben. **Karlsruhe.** Mittags- u. Abend-Ausg.

Badische Presse.

General-Anzeiger
der **Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.**
Gelesenste, verbreitetste, reichhaltigste u. billigste Zeitung Badens.

Suchen Sie eine Stelle,
haben Sie *eine Stellung* zu vergeben,
wollen Sie *ein Anwesen* vorteilhaft verkaufen, oder kaufen,
wollen Sie *nachhaltige Erfolge* Ihren Bekanntmachungen sichern,
so inserieren Sie in der

„Badischen Presse"
General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Grossherzogtums Baden.
Täglich 12 bis 32 Seiten grosses Format.

Alle Zeitungsleser, die eine **gute** u. **doch billige** Zeitung lesen wollen, sollten sich die „Badische Presse" bestellen.

Mittag-Ausgabe: bringt alle nachts und morgens eingehend Nachrichten und Telegramme, sowie interess. Leitartikel und spannende Romane 2c.

Abend-Zeitung: bringt alle tagsüber einlaufenden neuesten Nachrichten und Depeschen. Die „Badische Presse" wird an rund 1100 Postanstalten täglich zweimal versandt.

Jeder Abonnent bekommt wöchentlich zweimal das **Unterhaltungsblatt** und monatlich zwei Mal den **„Courier",** Allgemeiner Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- u. Weinbau gratis.

Gratis u. franko erhält jeder neu eingehende Abonnement nach Einsendung der Postquittung und 10 Pfg.-Marke f. Frankatur:

1 Roman, 1 Eisenbahn-Fahrbuch,
Als Prämiengabe
erhält jed. Abonnent gegen Einsendung von ℳ 1.35 bis zum 2. Jahr; ℳ 1.50 von der 2. Jahr ab eine **große Wandkarte von Baden, Württemberg und angrenzender Gebiete,** ferner **die große Wandkarte d. Deutschen Reiches** gegen die geringe Nachzahlung von nur 1 ℳ 50 ₰ franko zugesandt. Die Karte ist 1 m breit und 85 cm hoch in 8 Farben hergestellt, mit Stäben u. Oesen versehen, **fertig zum Aufhängen;** für Nichtabonnenten kostet sie 4 ℳ. Eine weitere Vergünstigung genießen unsere Abonnenten beim Bezug der **„Weltkarte".** Wir liefern solche an die Abonnenten gegen Einsendg. v. ℳ 1.50 franko. Dieselbe ist 1½ m breit u. 87 cm hoch, in 8 Farben hergestellt mit Stäben u. Oesen zum Aufhängen versehen. Für Nichtabonnenten kostet dieselbe ℳ 6. Die 3 Karten zusammen kosten für Abonnenten ℳ 3.30 bei freier Zusendung. Eine **Kompass-Wandkarte des** deutschen Reiches nebst Stationsverzeichniß und Verkehrshandbuch liefern wir unsern Abonnenten zu ℳ 3, nach auswärts Mk. 3.30. Ferner wird das Werk **„Aus Deutschlands großen Tagen",** Erinnerungen aus dem Kriege 1870/71, 180 Seiten, groß Quart, m. 8 Illustrationen, gegen Einsendg. v. nur 80 ₰ (schön gebunden mit reicher Deckenverzierung ℳ 1.50) franko zugesendet. Weiter erhält jeder Abonnent zum Vorzugspreis das hochinteressante Buch: **„Von Karlsruhe nach Chicago",** Schilderungen amerikanischen Lebens, 3. Aufl. 152 Seiten groß Quart mit 16 Bildern und einer Seekarte, gegen Einsendung von nur 60 ₰ franko. — Preis für Nichtabonnenten ℳ 1.50. — Das **„Bürgerl. Gesetzbuch"** liefern wir an unsere Abonnenten zum Vorzugspreise von 50 ₰. Nach auswärts 20 ₰ mehr für Porto.

Probenummern gratis und franko.

Abonnementspreis Mk. 1.80 für 3 Monate ohne Postzustellgebühr.
Die **„Badische Presse"** ist ein Familienblatt, das von alt und jung gern gelesen wird und sollte in keiner Familie und in keiner Wirtschaft fehlen.

☞ Die **„Badische Presse"** dient als offizielles Publikationsorgan für die städtischen Behörden von Karlsruhe und für eine Reihe von Staats-, Militär-, Bezirks- u. Gemeindebehörden des ganzen Landes.

im März 1900 notar. beglaub. Aufl. **27052 Ex.**

Die „Badische Presse" wird zum Teil gesetzt mit amerikan. Schmelzsatz und gedruckt auf zwei neuesten Rotationsmaschinen.

Geschäftsbücher empfiehlt ***G. W. Zaiser.***